

Vorschlag

gemäß der Geschäftsordnung

Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Fraktion
--

Nr.:	A 16/0752-01
-------------	---------------------

Status:	öffentlich
---------	------------

Datum:	23.08.2016
--------	------------

Mitgliedschaft der Stadt Mülheim an der Ruhr im Zukunftsnetz Mobilität NRW

Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 23.08.2016 für dem WStMA am 08.09.2016
--

Beratungsfolge

Status	Gremium
---------------	----------------

Ö	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität
---	--

Vorschlag:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Mitgliedschaft der Stadt Mülheim an der Ruhr im Zukunftsnetz Mobilität NRW“ vor.

Laut Homepage „www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de“ war die Stadt Mitglied im Vorgängernetzwerk „Verkehrssicheres NRW“ und aktuell noch bis Ende dieses Jahres im Zukunftsnetz Mobilität. In der Liste der 57 Kommunen, die im Juni dieses Jahres neu zum Zukunftsnetz Mobilität aufgenommen wurden, ist sie jedoch nicht mehr aufgeführt.

Wir bitten die Verwaltung deshalb um Auskunft, mit welchen Projekt(en) sie am alten Netzwerk „Verkehrssicheres NRW“ beteiligt war und ob sie beabsichtigt, sich für neue Projekte zu bewerben. Wenn ja, für welche und wenn nein, warum nicht?

Begründung:

Zur Begründung verweisen wir auf die auf der Homepage genannten Vorteile einer Mitgliedschaft für Kommunen:

„Städte, Gemeinden und Kreise, die sich heute schon auf den Weg machen und die Mobilität von morgen gestalten, haben in Zukunft klar die Nase vorn. Kommunen, die ihren Einwohner_innen bezahlbare, sichere, effiziente Mobilitätsoptionen bieten, punkten mit einer hohen Aufenthalts- und Lebensqualität, und sind auch zukünftig attraktive Wohn- und Wirtschaftsstandorte.

Mit einer verkehrsmittelübergreifenden Vernetzung aufeinander abgestimmter Mobilitätsangebote können Verhaltensänderungen angestoßen, Autoverkehre vermieden und Belastungen verringert werden. Lösungen, mit denen sich Bus und Bahn, Fahrrad, Wege zu Fuß, Carsharing und Fahrgemeinschaften kombinieren lassen, sparen Platz, sind schonender für die Umwelt und kostengünstiger für Kommunen und Nutzer. Kommunales Mobilitätsmanagement schafft die Grundlage für diese neuen Angebote.

Kommunen, die Mobilität zum Zukunftsfaktor für ihre Entwicklung machen wollen, erhalten beim Zukunftsnetz Mobilität NRW Unterstützung für eine erfolgreiche Umsetzung. Sie können mit Unterstützung des Landes NRW im Rahmen der Netzwerkarbeit ihr Wissen austauschen, Projekte vernetzen und das kommunale Mobilitätsmanagement gemeinsam vorantreiben. Kommunen, die sich für die Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität NRW qualifizieren, profitieren auf vielfältige Weise. Best-Practice-Beispiele sowie der interdisziplinäre Austausch zwischen Kommunen, Land, Hochschulen und Fachleuten gewährleisten einen kontinuierlichen Wissenstransfer, die Mitarbeiter_innen werden durch Fachgruppen, Fachtagungen und Workshops kostenlos weitergebildet.

Zudem liefert das Zukunftsnetz Mobilität NRW immer wieder neue Anregungen für konkrete lokale oder kommunenübergreifende Maßnahmen, mit denen die Partnerorganisationen vor Ort unterstützt werden können.“

Tim Giesbert
Fraktionssprecher